

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung

vom 23. September 2014 (25. Sitzung)
im Bürgerhaus Unterrospehe



Anwesenheitsliste

Stadtverordneten- versammlung	Teilnahme	
	ja	nein
Harald Althaus	x	
Jörg Bettelhäuser	x	
Jan Dersch	x	
Volker Drothler	x	
Heinrich Eife	x	
Dr. Wolfgang Engelhardt		x
Norbert Fett	x	
Ralf Funk	x	
Erich Gärtner	x	
Klaus Gerber	x	
Heike Göbeler	x	
Richard Heß	x	
Nils Jansen (Stadtverordnetenvorsteher)	x	
Werner Kahler		x
Gretel Kranz	x	
Björn Krieg		x
Martin Krieger	x	
Dr. Hans Bernd Kuhnhen (ab 20:15 Uhr)	x	
Sabine Matzen	x	
Stefan Muth		x
Klaus Peter	x	
Andrej Jurij Potokar	x	
Arnold Radtke	x	
Bernd Rößer	x	
Stefan Ronzheimer		x
Torsten Scherer	x	
Sabine Schlegel	x	
Astrid Wagner		x
Elke Weide	x	
Nicklas Michael Zielen	x	
Karl Zissel	x	

Magistrat	Teilnahme	
	ja	nein
Bürgermeister Kai-Uwe Spanka	x	
I. Stadtrat Peter Naumann	x	
Stadtrat Reinhold Brössel	x	
Stadträtin Helga Hübener	x	
Stadtrat Konrad Moog	x	
Stadtrat Gerd Nienhaus	x	
Stadtrat Fritz Schindel-Künzel	x	

Ortsvorsteher
Hans Heinrich Dersch
Sigrid Diehl
Florian Lies

Verwaltung
Michael Schwarz

Weitere Anwesende
Manfred Schubert (Oberhessische Presse)
Zuhörer/innen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Aktuelle Stunde
3. Fragestunde
4. Bericht des Magistrats
5. Dorferneuerung in den Stadtteilen Oberrosphe, Treisbach u. Unterrosphe: Grundsatzbeschluss zum zuschussfähigen Gesamtinvestitionsrahmen
6. Kita-Neubau Unterrosphe
7. Antrag der SPD-Fraktion: Wahrnehmung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wetter im Vorstand der Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens zur Neubaustrecke B 252
8. Antrag der SPD-Fraktion: Öffentliche Straßenbeleuchtung
9. Antrag der SPD-Fraktion: Baustellenmarketing im Stadtgebiet Wetter
10. Antrag der FDP-Fraktion: Resolution zur geplanten „Hochzonung“ der Kommunalaufsicht
11. Verträge
12. Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen eröffnet die 25. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2011-2016, zu der form- und fristgerecht am 11. September 2014 in das Bürgerhaus Unterrosphe eingeladen worden ist um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einen besonderen Willkommensgruß richtet Herr Jansen an Frau Sabine Schlegel. Sie ist für Matthias Matzen in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 03. Juni 2014 werden nicht erhoben.

Folgende **Änderungen zur heutigen Tagesordnung** werden vorgetragen:

Antrag Stv. Drothler

Absetzung des TOP 6 (Kita-Neubau Unterrosphe)

Redebeiträge: *Stv. Drothler, Bgm. Spanka, Stv. Gerber und Stv. Zielen.*

Abstimmungsergebnis:

dafür: 18

dagegen: 5

Enthaltung: 1

Antrag Stv. Althaus

Aufnahme Antrag aller Fraktionen: Änderung der Geschäftsordnung

Abstimmungsergebnis:

dafür: 23

dagegen: 0

Enthaltung: 1

Antrag Stv. Althaus

Aufnahme Antrag der SPD-Fraktion: Grundschulbetreuung in der Burgwaldschule

Abstimmungsergebnis:

dafür: 23

dagegen: 0

Enthaltung: 1

Die neu aufgenommenen Anträge werden als TOP 10 neu und TOP 11 neu aufgerufen.

TOP 1

Einwohnerfragestunde

Herbert Michel (Stadtteil Oberndorf):

- 1) Gedenkt der Magistrat das **Schrebergartenprojekt** noch einmal aufzugreifen, evtl. unter dem Motto „Wetter blüht auf – Straßen an jeder Ecke, doch das Schrebergartengerätehäuschen bleibt auf der Strecke?“

Antwort Bürgermeister Spanka:

Für dieses von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Projekt wurden ca. 40.000 € „in den Sand gesetzt“. Der Magistrat wird das Projekt nicht weiter verfolgen.

- 2) Ist bei der Querung der K 123 noch ein **Zebrastrreifen** geplant oder reicht der § 1 der StVO?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Es ist kein Zebrastrreifen geplant (ist auf freier Strecke außerhalb einer geschlossenen Ortschaft nicht möglich).

- 3) Gibt es eine **Feldwegesatzung** der Stadt Wetter, zumindest kursiert das Gerücht? Wenn Nein, welches Prinzip der Veranlagung sollte für eine evtl. zukünftige Satzung gelten:
 - a) die Eigentümer haben die Kosten des Wegebbaus anteilmäßig zu tragen oder
 - b) die derzeitigen Nutznießer, Besitzer und Pächter der landwirtschaftlichen Flächen?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Nein, es gibt keine Feldwegesatzung in der Stadt Wetter, somit hat sich auch Teil 2 der Fragestellung erledigt. Bei den von den Jagdgenossenschaften angemeldeten Wegebaumaßnahmen trägt die Stadt Wetter 1/3 der Baukosten und die jeweilige Jagdgenossenschaft 2/3 der Baukosten.

- 4) Wieso wird der Obdachlosencontainer in das soziale Abseits gestellt (kurz vor Ortsausgang Wetter in Richtung Niederwetter), während der üppige Leerstand der Altstadt weiter dahinvegetiert?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Infrastruktur handelt es sich hier um den aus Sicht des Magistrats geeignetsten Standort.

TOP 2

Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 3

Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

1) Volker Drothler (CDU-Fraktion):

Ich bitte um Auskunft,

1. wieviele Kinder jeweils in den Jahren 2003 bis 2014 (Stichtag 1.4. des Jahres) in der Stadt Wetter 1 bis 2 Jahre alt waren und wieviele Kinder waren jeweils 3 bis 6 Jahre alt?

2. Wieviele Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren und wieviele Betreuungsplätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren standen jeweils in den Jahren 2003 bis 2014 (Stichtag 1.4. des Jahres) in Wetter in den einzelnen Betreuungseinrichtungen, einschließlich Arche und anderer freier Träger - auch private -, zur Verfügung?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Es wird auf die tabellarische Auswertung hingewiesen (liegt allen Stadtverordneten in Papierform vor).

Stadtverordnetenvorsteher Jansen gibt bekannt, dass weitere Anfragen vorliegen:

- Nicklas M. Zielen (CDU-Fraktion): Kampfmittelräumung
- Nicklas M. Zielen (CDU-Fraktion): Zustand öffentliches Entwässerungssystem
- Volker Drothler (CDU-Fraktion): Planungen zum Hochwasserschutz

Die Anfragen können wegen ihres Umfangs nicht mündlich beantwortet werden. Der Magistrat wird die Anfragen daher schriftlich beantworten.

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 16. Juni 2014 bis 22. September 2014 ab:

- a) Für Vereinsveranstaltungen in den Bürgerhäusern und in der Stadthalle hat der Magistrat Erlassanträgen in Gesamthöhe von 348 € im Sinne der Kultur- und Sportförderung stattgegeben.
- b) Der Magistrat hat den städtischen Vereinen Investitionszuschüsse in Gesamthöhe von 632 € bewilligt.
- c) Für das Nahwärmeprojekt Wetter wurden folgende Aufträge in Gesamthöhe von 460.097 € erteilt:
 - Anschluss der neu errichteten Trafostation Wollenbergschule Wetter an das öffentliche Stromnetz (13.685 €)
 - Wiederherstellungsarbeiten der Gartenanlage beim Altenheim, heute Hydraulikstation (5.607 €)
 - Zimmerarbeiten am geplanten Heizwerk (34.946 €)
 - Erdarbeiten für Zufahrtsweg an der geplanten Energiezentrale (14.607 €)
 - Gerüstbauarbeiten am geplanten Heizwerk (11.285 €)
 - Dachdeckerarbeiten am geplanten Heizwerk (69.795 €)
 - Durchführung der Kanal- und Straßenbauarbeiten auf dem Gelände des zukünftigen Heizwerks (287.889 €)
 - Befüllung und Inbetriebnahme des zweiten Pufferspeichers (7.265 €)
 - Umbau der Gaszähleranlage an den Erdgaskesseln in der Wollenbergschule (8.212 €)
 - Lieferung, Montage und Inbetriebnahme des Rolltores in der neuen Halle der Biomassefeuerungsanlage (6.806 €)Entsprechende finanzielle Mittel sind im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wetter eingestellt.
- d) Für das Nahwärmeprojekt Unterrospehe wurden folgende Aufträge in Gesamthöhe von 149.553 € erteilt:
 - Anschaffung und Einbau einer Sprührohrentgasung- und Dosieranlage zur PH-Wert-Anhebung (7.665 €)
 - Zimmerarbeiten am geplanten Heizwerk (17.974 €)
 - Dachdeckerarbeiten am geplanten Heizwerk (53.483 €)
 - für den Abschluss der Maßnahme benötigte sonstige Arbeiten an dem im Bau befindlichen Heizwerk (49.677 €)
 - Erstellung einer Kamin- und Abgasanlage am Heizwerk (20.754 €)Entsprechende finanzielle Mittel sind im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wetter eingestellt.
- e) Im Zuge der Nahwärmeprojekte Wetter und Unterrospehe wurde der Liefervertrag für die zum Betrieb der teilweise im Bau befindlichen Heizkraftwerke benötigten Holzhackschnitzel abgeschlossen.
- f) Der Magistrat nahm im Rahmen des Wärmenetzausbaus in Wetter das Ergebnis-Protokoll bezüglich der Durchführung einer Flex Analyse zum Thema Biomethananlage zur Kenntnis. Unter Berücksichtigung der höheren Erträge aus dem EEG wurde beschlossen, das BHKW auf Biomethan umzustellen.

- g) Der Magistrat erteilte den Auftrag zur Durchführung der Objektplanung und Tragwerksplanung für die Straßenbrücke über die Rosphe im Stadtteil Unterrospe zum vorläufigen Honorar in Höhe von 28.233 €.
- h) Für die Feldwegebrücke über den Treisbach zwischen Amönau und Treisbach erteilte der Magistrat den Auftrag zur Durchführung der Objektplanung und Tragwerksplanung zum vorläufigen Honorar in Höhe von 26.716 €.
- i) Die Auftragsvergabe zur Sanierung der Brücke über die Wetschaft in der Dorfstraße in Niederwetter erfolgte zur Angebotssumme in Höhe von 147.004 €.
- j) Die Sanierung der Brücke über den Treisbach zwischen Amönau und Treisbach beauftragte der Magistrat zum Angebotspreis in Höhe von 65.344 €.
- k) Für die städtische Kindertagesstätte Wetter wurde der Auftrag zur Lieferung von neuen Küchenmöbeln für beide Küchen zum Angebotspreis in Höhe von 5.502 € vergeben.
- l) Der Magistrat erteilte den Auftrag für die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wetter zur Angebotssumme in Höhe von 26.789 €.
- m) Für Bordsteinsanierungen in der Kernstadt und in den Stadtteilen wurde der Auftrag zur Angebotssumme in Höhe von 25.719 € erteilt.
- n) Zur Durchführung von zwei Integrationsmaßnahmen in der Kindertagesstätte Mellnau hat der Magistrat das Arbeitsverhältnis mit einer zusätzlichen Fachkraft bis zum 31.07.2015 verlängert.
- o) Für das Hallenbad wurde zum 01.09.2014 ein Umschüler für den Beruf Fachangestellter für Bäderbetriebe eingestellt. Der Rentenversicherungsträger übernimmt die Ausbildungskosten zu 100 %.
- p) Die Lieferung und Verlegung des Anschlusskabels am neuen Festplatzverteilerschrank in Wetter wurde zur Angebotssumme in Höhe von 6.135 € beauftragt.
- q) Der Magistrat erteilte den Auftrag zur Errichtung einer 3m hohen Lärmschutzwand von ca. 85m Länge entlang der K 123 gemäß Vereinbarung zum Bau der Nordumgehung Wetter (K123) zum Angebotspreis von 24.975 €.
- r) Die Ferienplanung für die Kindertagesstätten und die Jugendförderung wurde für das Jahr 2015 wie folgt festgelegt:
 - Sommerferienspiele 2015: 17.08.2015 bis 05.09.2015
 - Schließung der städtischen Kindertagesstätten: 19.12.2014 bis 02.01.2015, 15.05.2015, 05.06.2015 und 27.07.2015 bis 14.08.2015
- s) Der Magistrat hat den Vertrag mit der Firma Henrich-Druck zur künftigen Herausgabe des „Wetteraner Bote“ abgeschlossen. Alle Infos zur zukünftigen Abwicklung der redaktionellen Beiträge und Anzeigen sind über die städtische Homepage abrufbar und erscheinen in der kommenden Ausgabe des „Wetteraner Bote“. Der bisherige Kundenstamm wurde bereits über den Verlag bzw. über die Stadtverwaltung informiert.

TOP 5

Dorferneuerung in den Stadtteilen Oberrospe, Treisbach u. Unterrospe: Grundsatzbeschluss zum zuschussfähigen Gesamtinvestitionsrahmen

Stv. Drothler berichtet über das Beratungsergebnis des Ausschusses für Bau und Umwelt. Der stellv. Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Jansen) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Beschlussempfehlung des Magistrats zuzustimmen.

Beschluss:

Das im Rahmen der Dorfentwicklung erarbeitete Dorfentwicklungskonzept mit dem kommunalen Investitionsrahmen und den abgegrenzten Fördergebieten für die Stadtteile Oberrospe, Treisbach und Unterrospe wird als kommunaler Handlungsleitfaden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 25	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 6 neu

Antrag der SPD-Fraktion: Wahrnehmung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wetter im Vorstand der Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens zur Neubaustrecke B 252

Der Ausschuss für Bau und Umwelt empfiehlt, dem Antrag der SPD-Fraktion zuzustimmen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, sich im Vorstand der Teilnehmergeinschaft des genannten Flurbereinigungsverfahrens aktiv einzubringen, um für das Verfahren geeignete Maßnahmen und Vorhaben, die im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wetter liegen oder von ihnen vorgeschlagen werden, zu vertreten und durchzusetzen.

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 25	dagegen: -	Enthaltungen: -

TOP 7 neu

Antrag der SPD-Fraktion: Öffentliche Straßenbeleuchtung

Der Ausschuss für Bau und Umwelt empfiehlt, dem Antrag der SPD-Fraktion unter Berücksichtigung der im Ausschuss vorgetragenen Änderungen zuzustimmen.

Redebeiträge: Stv. Althaus, Stv. Zielen, Stv. Gerber und Stv. Heß.

Auf Antrag von Stv. Gerber wird über die Punkte 1 bis 6 des Beschlussvorschlags einzeln abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. die öffentliche Straßenbeleuchtung als Aufgabe vom Eigenbetrieb „Stadtwerke Wetter“ gemäß § 1 Abs. 2d im Rahmen einer Infrastruktureinrichtung übernommen wird;

Abstimmungsergebnis:		
<i>dafür: 20</i>	<i>dagegen: 5</i>	<i>Enthaltungen: -</i>

2. ab dem Haushalt 2015 die Betriebsmittel den Stadtwerken zur Verfügung gestellt werden;

Abstimmungsergebnis:		
<i>dafür: 20</i>	<i>dagegen: 5</i>	<i>Enthaltungen: -</i>

3. von der Betriebsleitung der Stadtwerke ein Konzept zur intelligenten Umstellung auf LED-Technik bis zum 28.02.2015 erstellt wird;

Abstimmungsergebnis:		
<i>dafür: 20</i>	<i>dagegen: 5</i>	<i>Enthaltungen: -</i>

4. von der Betriebsleitung parallel alle Möglichkeiten der Bezuschussung bzw. Finanzierung z.B. über Kfw-Mittel geprüft und beantragt werden;

Abstimmungsergebnis:		
<i>dafür: 20</i>	<i>dagegen: 5</i>	<i>Enthaltungen: -</i>

5. von den Stadtwerken Wetter bis zum 30.04.2015 der Betriebskommission, dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung das Konzept, der zeitliche Umsetzungszeitraum und die Bezuschussungs- und Finanzierungsmöglichkeiten vorgestellt werden;

Abstimmungsergebnis:		
<i>dafür: 20</i>	<i>dagegen: 5</i>	<i>Enthaltungen: -</i>

6. nach Umstellung auf LED-Technik geprüft wird, ob in allen Stadtteilen incl. Kernstadt die Nachtabschaltung wieder zurück genommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
<i>dafür: 15</i>	<i>dagegen: 10</i>	<i>Enthaltungen: -</i>

TOP 8 neu

Antrag der SPD-Fraktion: Baustellenmarketing im Stadtgebiet Wetter

Der Ausschuss für Bau und Umwelt empfiehlt, dem Antrag der SPD-Fraktion unter Berücksichtigung einer im Ausschuss vorgetragenen Änderung zuzustimmen.

Beschluss:

1. Alle derzeitigen und zukünftigen Baustellen/Baumaßnahmen im gesamten Stadtgebiet und angrenzenden Haupt- und Verbindungsstraßen sind auf der Homepage zu notieren.
2. Es wäre wünschenswert, wenn Folgendes notiert würde:
 - a. Ort und Zeitraum der Baustelle/Baumaßnahme
 - b. Ansprechpartner/innen bei Herausforderungen
3. Sollten Bürger, Gewerbebetriebe und Vereine von den Baustellen/Baumaßnahmen/Straßensperrungen etc. betroffen sein, so sollen diese frühzeitig persönlich informiert werden.

Abstimmungsergebnis:		
<i>dafür: 25</i>	<i>dagegen: -</i>	<i>Enthaltungen: -</i>

TOP 9 neu

Antrag der FDP-Fraktion: Resolution zur geplanten „Hochzoning“ der Kommunalaufsicht

Der stellv. Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Jansen) empfiehlt im Namen des Ausschusses, dem Antrag der FDP-Fraktion zuzustimmen.

Redebeiträge: Stv. Bettelhäuser, Stv. Drothler, Stv. Althaus und Stv. Gerber.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetter (Hessen) beschließt nachstehende Resolution:

Die neue Hess. Landesregierung plant laut dem Koalitionsvertrag der sie tragenden Parteien eine „Hochzoning“ der Kommunalaufsicht in Hessen hin zu den drei Regierungspräsidien in Kassel, Gießen und Darmstadt.

Damit würden die Landrätinnen und Landräte in Hessen ihre behördliche Sonderstellung als Behörde der Landesverwaltung i. S. d. § 136 Hess. Gemeindeordnung i. V. m. § 55 Hess. Landkreisordnung (HKO) verlieren. Insbesondere die Aufgaben der Kommunal- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Kommunen sowie die Aufsicht über Zweckverbände würden wohl auf die obere Kommunalaufsicht verlagert werden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat erhebliche kommunalpolitische und -rechtliche Bedenken bezüglich der geplanten Aufgabenverlagerung. Dies gälte auch, wenn ein wirtschaftlicher Vorteil nachgewiesen wäre.

Die im Grundgesetz und der Hessischen Landesverfassung verankerte kommunale Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden setzt insbesondere die Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten bei der Ausübung der Staats- und Rechtsaufsicht über die Kommunen voraus. Dies wäre bei einer Verlagerung von der Landkreis- auf die Regierungspräsidiumsebene nicht mehr gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass die Kommunalaufsicht bei der Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf sich seit jeher durch hochqualifizierte und effektive Arbeit auszeichnet. Die hiesige Kommunalaufsicht setzt vor allem auf Kommunikation, Beratung und Unterstützung der beaufsichtigten Städte und Gemeinden sowie Verbände und ist von gegenseitiger Akzeptanz und Wertschätzung geprägt.

Die Stadtverordnetenversammlung betrachtet die beabsichtigte Verlagerung der Kommunalaufsicht als einen inakzeptablen Standortnachteil, der nicht nur für die Städte und Gemeinden, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger mit längeren, ortsfernen bürokratischen Zuständigkeiten und Abläufen verbunden sein würde. Eine rein formale, kommunalferne und verstärkt repressive Ausrichtung der Aufsicht ist zu befürchten.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert daher die Abgeordneten aller Fraktionen im Hessischen Landtag auf, einer weitergehenden Verlagerung der Kommunalaufsicht auf die Regierungspräsidien nicht zuzustimmen.

Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert, sich für die Beibehaltung der derzeitigen Struktur der Kommunal- und Finanzaufsicht in Hessen einzusetzen. Wir erwarten, dass die derzeitigen Strukturen der Kommunal- und Finanzaufsicht im Bestand dauerhaft gesichert werden und dass die aktuell übertragenen Aufgaben der Finanzaufsicht für die kreisangehörigen Gemeinden und Städte, die sich im kommunalen Schuttschirmprogramm befinden, auf die Landkreise zurück übertragen werden.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13

dagegen: 12

Enthaltungen: -

TOP 10 neu

Antrag aller Fraktionen: Änderung der Geschäftsordnung

Redebeitrag: Stv. Althaus.

Beschluss:

Die „Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Wetter Hessen (Hessen)“, in der zurzeit gelten Fassung wird wie folgt ergänzt:

- § 9 „Anträge“ wird um den Absatz 8 ergänzt mit folgendem Wortlaut:
„Alle in der Stadtverordnetenversammlung gestellten Anträge sind jeweils zu Beginn eines Kalendervierteljahres der Stadtverordnetenversammlung in einer schriftlichen Übersicht darzustellen, sodass jederzeit ein Überblick über die gestellten Anträge sowie über den Bearbeitungsstand besteht. Dies gilt für alle abgelehnten sowie zur Umsetzung beschlossenen Anträge, insbesondere um noch nicht oder nicht abschließend umgesetzten Beschlüsse und Anträge. Zur besseren Übersichtlichkeit soll die Darstellung in einer Art Ampelsystem (grün: umgesetzt, gelb: in Arbeit, rot: noch nicht bearbeitet, schwarz: abgelehnte Anträge) erfolgen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 25	dagegen: -	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

TOP 11 neu

Antrag der SPD-Fraktion: Grundschulbetreuung in der Burgwaldschule

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Magistrat beauftragt wird:

1. Die Betreuungszeiten in der Burgwaldschule in Wetter sollen so schnell wie möglich - spätestens jedoch zum Schuljahresbeginn 2015 auf bis zu 17:00 Uhr ausgedehnt werden.
2. Mit dem Landkreis sind hier entsprechende organisatorische und personelle Lösungen zu besprechen, zu bearbeiten und in einer Nutzungsvereinbarung zu notieren bzw. regeln.
3. Die Kosten sollen geschätzt und erstmalig im Haushalt 2015 berücksichtigt werden.
4. Die Punkte 1 bis 3 sind bis zu den Haushaltsberatungen 2015 zu bearbeiten und den Fraktionen in diesen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 24	dagegen: -	Enthaltung: 1
------------------	-------------------	----------------------

TOP 12 neu

Verträge

Bgm. Spanka beantwortet Fragen von Stv. Weide und Stv. Zielen. Auf Antrag von Stv. Gärtner erfolgt Einzelabstimmung zu den jeweiligen Urkunden-Nummern.

Beschluss:

Die Verträge werden durch die Stadtverordnetenversammlung angenommen:

Urkunden-Nummer 99/2014

Kauf einer Landwirtschaftsfläche in der Gemarkung Wetter, Flur 6, Flurstück 37

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 25	<i>dagegen: -</i>	<i>Enthaltungen: -</i>

Urkunden-Nummer 248/2014

Verkauf einer Erholungsfläche in der Gemarkung Amönau, Flur 12, Flurstück 52/17

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 25	<i>dagegen: -</i>	<i>Enthaltungen: -</i>

Urkunden-Nummer 249/2014

Verkauf einer Erholungsfläche in der Gemarkung Amönau, Flur 12, Flurstück 52/16

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 25	<i>dagegen: -</i>	<i>Enthaltungen: -</i>

Urkunden-Nummer 258/2014

Verkauf eines Bauplatzes in der Gemarkung Oberrospe, Flur 29, Flurstück 12/10

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 25	<i>dagegen: -</i>	<i>Enthaltungen: -</i>

Urkunden-Nummer 559/2014

Kauf eines gemäß B-Plan eingeschränktem Gewerbegebiet in der Gemarkung Wetter, Flur 6, Flurstück 33/9

Abstimmungsergebnis:		
dafür: 22	<i>dagegen: -</i>	<i>Enthaltungen: 3</i>

TOP 13 neu

Verschiedenes

Veranstaltungshinweise:

- Stv. Althaus: Gesamtpräsentation „Wetter ist uns wichtig!“ am 26.09.2014 um 19:30 Uhr in der Stadthalle Wetter.
- Stv.-Vorsteher Jansen: Herbstmarkt am 05.10.2014 in Oberrospe.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr.

gez.
Jansen
Stadtverordnetenvorsteher



gez.
Schwarz
Schriftführer

-
- ✓ genehmigt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.11.2014
 - ✓ veröffentlicht auf www.wetter-hessen.de am 19.11.2014
 - ✓ veröffentlicht im „Wetteraner Bote“ am 28.11.2014